



G+J-Wirtschaftsmedien: Appell an soziale Verantwortung

G+J-Wirtschaftsmedien: Appell an soziale Verantwortung
Der Deutsche Journalisten-Verband hat vor dem Hintergrund zu erwartender harter Einschnitte bei den Gruner + Jahr-Wirtschaftsmedien an die soziale Verantwortung des G+J-Managements gegenüber den mehr als 350 Beschäftigten appelliert: "Sparmaßnahmen dürfen nicht einseitig zu Lasten der Journalistinnen und Journalisten beschlossen werden", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. "Die Schaffung von Alternativarbeitsplätzen für die Betroffenen muss oberste Priorität haben. Wo das nicht möglich ist, erwarten wir von Gruner + Jahr Lösungen, die deutlich über den üblichen Sozialplankonditionen liegen." Mit diesen Worten reagierte der DJV-Vorsitzende auf Informationen, nach denen Gruner + Jahr die Financial Times Deutschland einstellen und die Titel Impulse und Börse Online verkaufen will. Capital soll den Informationen zufolge an den Stern angedockt werden und nach Berlin umziehen. Konken riet den DJV-Mitgliedern bei den G+J Wirtschaftsmedien, keine Aufhebungsverträge oder Änderungskündigungen ohne vorherige Beratung durch den DJV zu unterschreiben. Der DJV-Landesverband Hamburg steht allen DJV-Mitgliedern bei den G+J-Wirtschaftsmedien mit persönlicher Beratung zur Seite. Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv@djv.de
URL: www.djv.de

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.